

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 40 (1978)
Heft: 3

Nachruf: Hans Hürlimann : Traktorfabrikan Wil SG

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zur Erinnerung an

Hans Hürlimann, Traktorfabrikant Wil SG

(18. August 1901 – 22. November 1977)

Es braucht oft eine geraume Zeit bis man den Tod eines Mitmenschen als Tatsache hinnehmen kann. Das war bei mir auch nach dem Hinschied von Hans Hürlimann der Fall. Er verdient aber eine kurze Würdigung seines irdischen Wirkens in dieser Zeitschrift.

Von frühester Jugend an war Hans Hürlimann der Technik verschrieben. So war er glücklich, nach der Primarschule und drei Jahren Tätigkeit auf dem elterlichen Hof in Rickenbach eine Mechanikerlehre in der Maschinenfabrik Hoegger in Wil SG absolvieren zu können. 1923 ging er für ein halbes Jahr nach Hamburg, wo er in der Abteilung Unterseebootsmotoren einer Schiffswerft arbeitete. In die Schweiz zurückgekehrt trat er wieder bei der Firma Hoegger in Wil ein, die in ihm nebst dem technischen Talent ein grosses Geschick auf dem Verkaufssektor erkannte und ihn zum Verkaufschef ernannte. Es genügte Hans Hürlimann jedoch nicht, einen guten Posten innezuhaben, sondern es drängte ihn, in der Arbeit die Ideen zu verwirklichen, die er sich während der harten Arbeit auf dem elterlichen Betrieb unzählige Male durch den Kopf gehen liess: den Landwirten die schwere Arbeit erleichtern.

Die enge Verbundenheit mit der Landwirtschaft und die technische Begabung liessen in ihm ein Traktorprojekt heranreifen, das den schweizerischen Gegebenheiten mehr Rechnung tragen sollte, als die ersten damaligen aus den USA importierten Maschinen. So opferte er die Freizeit vieler Monate und den Schlaf mancher Nächte zur Verwirklichung seines Projektes. Im Jahre 1929 verliessen die zwei ersten Einzylinder-Traktoren seine kleine Werkstatt.

Nach einem baulichen Zwischenstadium ging er 1939 daran, eine grosse modern konzipierte Fabrik zu bauen, die in weiteren Bauetappen die heutige Ueberbauung von 24 000 m² erreichte. Im Februar 1976, einige Monate vor seinem 75. Geburtstag, verliess der 20 000 Traktor die Fabrik.

Der Verfasser dieser Zeilen hatte Gelegenheit, die unermüdliche Arbeit und die Entstehung des grossen Werkes seit dem Herbst 1938 mitzuverfolgen. Pioniergeist, eiserner Wille und Ausdauer haben Hans Hürlimann zu dem gebracht, was er geworden ist: Konstrukteur, Fabrikant, Unternehmer und Betriebsleiter in einer Person.

Es wäre Heuchelei, seine charakterlichen Eigenheiten unerwähnt zu lassen. Sie entsprachen seinem unbeugsamen Willen, das zu erreichen, was er sich einmal vorgenommen hatte. Wie andere, war auch ich nicht immer gleicher Meinung, aber – wie andere – haben auch wir uns immer wieder gefunden. Was mich alle menschlichen Schwächen an ihm vergessen liess, war sein unermüdliches Schaffen.

Besonderen Dank verdient der Verstorbene für seine grossen Leistungen während des zweiten Weltkrieges. Dank der einheimischen Traktorenproduktion, den Holzgasgeneratoren und den Traktorersatzrädern hat Hans Hürlimann einen wesentlichen Beitrag zur Erfüllung des Wahlen-Planes geleistet.

Ich glaube, im Namen der landwirtschaftlichen Bevölkerung dem Verstorbenen danken zu dürfen für alles, was er für den Bauernstand getan hat und versichere seinen Angehörigen, dass wir ihren Gemahl, Vater und Grossvater stets in bester Erinnerung behalten werden.

Rudolf Piller